



Kaiserswerther Rätsel, Teil 6

## Wann war der Rhein zum letzten Mal zugefroren?

Die Älteren erinnern sich vielleicht an Eisschollen auf dem Rhein oder wissen noch, dass er im Winter 1962/63 von Emmerich bis Köln komplett zugefroren war. Allerdings hielten Eisbrecher in der Mitte eine schmale Rinne für die Schifffahrt frei. Leider konnten aus dieser Zeit bisher keine Fotos aus dem Raum Kaiserswerth gefunden werden.

Daher wird hier auf zwei Bildern vom Februar 1942 zurückgegriffen. Damals fror der Fluss am 7. Februar für fünf Tage komplett zu. Es hatte sich aber keine glatte Eisfläche gebildet. Die auf

dem Fluss treibenden Schollen türmten sich nun zu regelrechten Gebirgen auf, über die die Spaziergänger mühsam klettern mussten. An einigen Stellen waren wohl durch die vielen Schaulustigen kleine Trampelpfade entstanden. Im Hintergrund sind noch die Türme von St. Suitbertus zu sehen, die während des Zweiten Weltkrieges im März 1945 zerstört worden sind. Für die Bevölkerung und die Industrie hatte der zugefrorene Fluss fatale Folgen, da die Steinkohle aus dem Ruhrgebiet überwiegend per Schiff nach Norden und Süden transportiert wurde.

Der Fluss wird in absehbarer Zeit wohl nicht mehr zufrieren, da nicht nur die globale Erderwärmung dagegen spricht, sondern auch



Der Rhein bei Kaiserswerth im Februar 1942  
(©Fließener-Kulturstiftung Kaiserswerth)

die von der Industrie eingeleiteten Abwässer und seine Nutzung als Kühlwasserlieferant dies verhindern werden. Annett Büttner



Der Rhein bei Kaiserswerth am 9.2.1942  
(© Stadtarchiv Düsseldorf)

